

Ästhetik des Vergänglichen

„Silentium“: Gabriella Hejjas Foto-Ausstellung im IZMP



Eine Arbeit aus der „Silentium“-Fotografie-Serie von Gabriella Hejja.

Bis 26. November ist in der Galerie Treppenhaus im IZMP (Henkestr. 91, geöffnet: Mo. bis Do. 9 bis 20 u. Fr. 9 bis 19 Uhr, Internet: www.galerietreppenhaus.de) die Ausstellung „Silentium“ von Gabriella Hejja zu sehen. Die Fotografin und Galeristin weiß, welcher Reiz von Fotografien ausgehen kann, die auf sehr alten, längst überlagerten Filmen belichtet

werden. „Die unnachahmlichen Strukturen, die durch die Zersetzung der Film-Emulsion entstanden sind, harmonieren mit der Ästhetik des Vergänglichen und prägen die Stimmung der Bilder.“ Aufgenommen wurden die Fotos auf Friedhöfen in Budapest und München. Mittwochs ist die Künstlerin zwischen 16 und 19 Uhr in der Galerie persönlich anwesend. *smö*